

Pressemitteilung

135/2018

2.934 Zeichen

Förderprogramme optimal nutzen

Marktredwitz, 29. August 2018. Am 26. September 2018 findet um 18.00 Uhr im Historischen Rathaus in Marktredwitz ein kostenloser Vortrag zum Thema „Fördermittel beim energieeffizienten Bauen und Sanieren“ statt. Verbraucher erhalten Informationen über die jeweiligen Förderprogramme und auch zur Höhe der zu erwartenden Förderung für verschiedene Vorhaben. Auch die Bedingungen der Antragstellung werden erläutert. Im Anschluss an den Vortrag wird das mit dem Bürgerenergiepreis Oberfranken ausgezeichnete „Rote Haus“ aus dem Projekt „Energiewende zum Anfassen“ des Ingenieurbüros Zitzmann in der Hohe Gasse 1 besichtigt, um ein gelungenes Beispiel zur energieeffizienten Sanierung zu sehen.

„Energieeffizientes Bauen oder Modernisieren hat viele Vorteile. Die Wohnqualität wird verbessert, der Wert des Hauses oder der Wohnung gesteigert und es wird natürlich auch Heizenergie eingespart“, so Referent Dipl.-Ing (FH) Uwe Zitzmann von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Neben der Umwelt wird langfristig auch der Geldbeutel des Verbrauchers entlastet. Die Bundesregierung, die Bayerische Staatsregierung und vereinzelt auch Städte, Gemeinden oder Energieversorger stellen Fördermittel zur Verfügung, wenn Verbraucher energieeffizient neu bauen oder bauliche Modernisierungen vornehmen, die der Energieeinsparung dienen.

Förderungen gibt es unter anderem für die Bereiche Heizung, Dämmung, Fenster, Türen, Lüftungsanlagen und Solarthermie sowie für die komplette Errichtung oder Sanierung besonders energieeffizienter Häuser.

Kombinierbar: Kommunales Förderprogramm der Stadt Marktredwitz

Die Förderung des Wohnens in der Innenstadt ist erklärtes Ziel der Stadt Marktredwitz – denn so kann die Innenstadt wieder mehr belebt werden. Deshalb wurde seitens der Stadt Marktredwitz ein kommunales Förderprogramm aufgelegt. Leitbild für die Innenstadtentwicklung ist ein homogener Mix aus Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Wohnen. Vor der Ausweisung neuer Gebiete zur Bebauung, hat die Baulückenaktivierung und Nutzung vorhandenen Wohnraums Priorität. Die Stadt Marktredwitz beobachtet ein Umdenken der Nutzer – das Interesse an der Innenstadt nimmt kontinuierlich zu.

Das zeigt sich auch am großen Interesse an den Mehrfamilienhäusern Rößlermühlstraße und Kösseinaue, an der Vollbelegung der STEWOG-Gebäude und an der großen Nachfrage am BENKER-AREAL. Moderner, zeitgemäßer Wohnraum sowie Raum für Dienstleister ist oft nicht vorhanden – sanierungsbedürftige Immobilien stehen dagegen leer. Genau hier setzt das Förderprogramm an.

Die Förderprogramme, die im Vortrag ausführlich vorgestellt werden, sind mit dem Förderprogramm der Stadt Marktredwitz kombinierbar. Anmeldung und weitere Informationen: Klimaschutzmanager der Stadt Marktredwitz, Josef Neumann, Telefon: 09231/501-164 oder E-Mail: josef.neumann@marktredwitz.de. Der Vortrag findet in Kooperation der Verbraucherzentrale Bayern und der Stadt Marktredwitz statt. Der Eintritt ist frei.

Bildunterschrift (von links):

Daniela Pöhlmann (STEWOG/Stadt), Uwe Zitzmann (Berater der Verbraucherzentrale) und Klimaschutzmanager Josef Neumann. Sie stellen die Förderprogramme vor.